Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

milian mit Rath seines herrn Vatters
Erzhertzog Sigmunds, und der fürnemsten
Fürsten in Reich vorwüssen, sich ver-
heurath mit frauwlein Blanca Maria Prin-
zessin von Mayland.

Herzog Albrecht in Bayern p. nun schon
im herr von 40 Jahren: stund mit Erz-
herzogin in Vaterlichen gutten verstand,
und befunden sich beede zum öfteren sich in
gutten gesellschaft beysammen. Er wa-
ren sich selbst mit seiner, langer, hochter,
standiger und wohlbeandten herr, dem
alles wohl anstund. Das gemüthe
von der Kayl. Prinzessin schönheit und tugend
reizte ihn, da er sie zusehen, indem dem
Vorwurfd Erzhertzog Sigmunden zu besuch
nach Insbruck reiset. Er fande an
dem Prinzessin solche unvergleichlichkeit,
da sie mit dem schein ihrer vollkommenheit,
in seinem herzen, ein idee und bildnus
allen andern schönheiten: wie die Sonne
mit ihrem glanz die Sterne verdunkhelt.
Demnoch flogen ihme alsbald die Liebes
pfeilen durch die augen in die Seel, und
zündete in ihme ein brunst verlangen,
und trieben ihn an, alle mittel hierzu
zunehmen, wie er diesem Spiege aller
vollkommenheit ihme nig mehrer weister.